

Oświęcim Friedensstadt



FRIEDENSZENTRUM OŚWIĘCIM / AUSCHWITZ



FRIEDENSZENTRUM
ERINNERUNGS- UND FRIEDENSHÜGEL
AUSCHWITZ - OŚWIĘCIM

UNSER GEMEINSAMES ANLIEGEN:
FRIEDENSZENTRUM - DER ERINNERUNGS- UND FRIEDENSHÜGEL
IN OŚWIĘCIM/AUSCHWITZ
E I N L A D U N G

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER GUTEN WILLENS ÜBERALL AUF DER WELT !

Ich bitte Sie herzlich, das Projekt FRIEDENSZENTRUM- Erinnerungs – und Friedenshügel in Oświęcim emotional, politisch und finanziell zu unterstützen.

Mit Errichtung dieses Gebäudes beabsichtigt die Polska Unia Seniorow – Polnische Senioren Union, Mitglied der Europäischen Senioren Union, das Andenken an alle Opfer von Völkermord, Diktaturen und Kriegen zu bewahren und in Sichtweite des KZ Auschwitz – Birkenau zum aktiven Einsatz für den Frieden und Menschenrechte aufzurufen.

Diese Initiative ehemaliger Häftlinge aus Konzentrationslagern, Zuchthäusern, Gulags hat schon in der Planungsphase viele Menschen aus der ganzen Welt zu Solidaritätsbekundungen, vor allem durch Zusendung von Gedenksteinen, bewogen.

Nun beginnt die Realisierungsphase und wir sind für jede weitere Unterstützung dankbar.

Bitte helfen Sie mit, dass der Erinnerungs – und Friedenshügel seine gewünschte Wirkung erreicht: Wir Initiatoren setzen uns dafür ein, dass

- die Würde jedes einzelnen Menschen bewahrt wird
- ein Ende der Unterdrückung und Versklavung von Menschen erfolgt
- ein menschenwürdiges Leben für Alle in Frieden, Demokratie und sozialer Gerechtigkeit

Wirklichkeit wird.

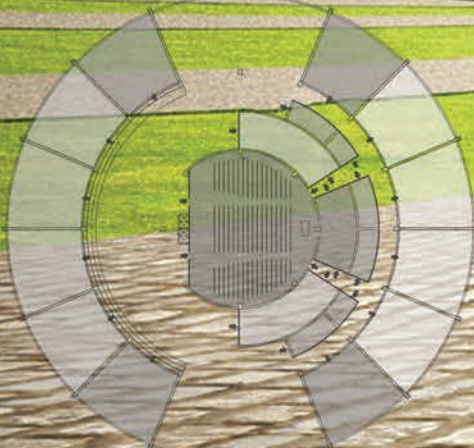
Helfen Sie mit, das Projekt bald Realität werden zu lassen !

*Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
Uns obliegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe
nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnloser Trennung
nach Rasse, Hautfarbe und Weltanschauung.
Gib uns Gott den Mut und die Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
auf dass unsere Kinder und Kindeskinde
einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.*

*Gebet der Vereinten Nationen
Stephen Vincent Benet*

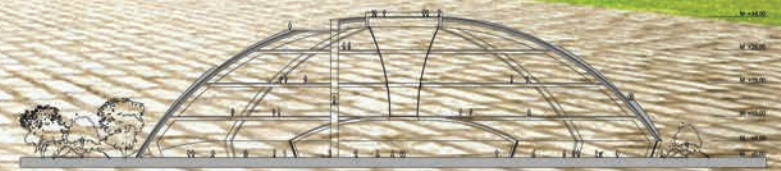


*Polnische Senioren Union
/ .. / Henryk Łagodzki
(15.07.1927 - 19.07.2012)
Vorsitzender des Vorstandes
Teilnehmer am Warschauer Aufstand von 1944 –
von der Abteilung vom Kapitän Witold Pilecki,
Ehemaliger Häftling des KZ Warschau und anderer
Konzentrationslager*



Dokumentationssaal der Zeitzeugen
Ausstellung der symbolischen Gedenk-Steine und Botschaften aus aller Welt
Friedenszentrum für Konferenzen, Mediationen, Kongresse

- Gebäude mit 100 Meter Durchmesser, 35 Meter Höhe, 4 Etagen
- Konferenzsaal für 800 Personen
- Mediationszentrum für Friedenskonferenzen
- Akademie der Ethik & Friedenspädagogik
- Unabhängiges Informations- und Pressenzentrum
- Friedenradio – Friedensjournalismus
- Konzertsaal
- Cinema for Peace – Dokumentationsfilme
- Wanderausstellungen
- Kreativ- und Partizipationsbereich für Senioren / Junioren
- Kontaktstelle Europäischer Nichtregierungsorganisationen



WARUM BRAUCHEN DIE MENSCHEN DIESES FRIEDENSZENTRUM- DEN ERINNERUNGS- UND FRIEDENSHÜGEL IN OSWIECIM



“...damit auch die jetzt heranwachsenden neuen Generationen in Deutschland, deren Eltern noch anderen Kulturkreisen angehört haben, nie vergessen, zu welchen Gräueltaten der Mensch fähig ist, verliert er seine Bindung zu Gottes Gebot der Nächstenliebe.“

Dr. Bernhard Worms – Staatssekretär a.D.,
Präsident der Europäischen Senioren Union (ESU)

“...damit die neuen Generationen aus den leidvollen Kriegserfahrungen der Zeitzeugen lernen können, dass in jedem Krieg sehr viele unschuldige Menschen gequält und umgebracht werden. Das darf nach der KZ-Auschwitz-Hölle und nach dem II. Weltkrieg nicht mehr sein! Wir brauchen keine Kriege mehr! Nur im Frieden können die Menschen normal leben und sich entwickeln. Dieser Hügel kann zu einem Symbol des Weltfriedens werden.“

Dr. Janusz Mlynarski- Arzt - Chirurgie a.D -
ehem. Häftling Nr. 355 des KZ's Auschwitz
von der I. Deportation am 14.06.1940.



"Auschwitz ist ein Ort, den man nicht vergessen darf. Und Friedenszentrum in Oswiecim muss zu einem Symbol des Lebens im Frieden werden."

Tadeusz Jakubowicz - Vorsitzender der Jüdischen Glaubensgemeinde in Krakow

“... weil Frieden alle mit einschließt, weil man einen sichtbaren Ort für Frieden auf der Erde braucht, einen Ort, der durch seine Vergangenheit zum Handeln drängt. Ein transformierter Ort, an dem Menschen zum Handeln und Entscheiden zusammenkommen für einen sichtbaren Ausdruck der neuen friedlichen Macht des 21. Jahrhunderts.“

Rose Marie Gnausch – President Elephants for Peace Community e.V. – Berlin



“... damit im Friedenszentrum die Menschen von verschiedenen Nationen, Religionen und Kulturen die Möglichkeit haben, sich zu treffen und zusammenzuarbeiten, um gemeinsam zu lernen, eine friedvollere, gewaltfrei, menschlichere Welt aufgrund von Toleranz und gegenseitiger Ehrfurcht und im Dialog aufbauen zu können.“

Janusz Marszalek – Präsident a.D. der Stadt Oswiecim 2002 – 2011

Viele besondere und symbolische Steine sind in den letzten Jahren für die Ausstellung im künftigen Friedenszentrum übergeben worden, u.a. von:



Prof. Hans-Gert Pötering am 20.01.2009 im Europäischen Parlament in Brüssel



Domdekan Heinz Heckwolf mit Vertretern von Malteser Hilfsdienst der Diözese Mainz am 21.06.2010



Weihbischof Manfred Melzer und Ernst Brück vom Malteser Hilfsdienst im Kölner Dom am 21.02.2010



Prof. Norbert Lammert am 07.10.2010 im Reichstagsgebäude - im Sitz des Deutschen Bundestages



Elisabeth und Wolfgang Hücke
Lions Club Magdeburg



Dr. Janusz Mlynarski - ehem. Häftling Nr. 355 - KZ-Auschwitz



Pfarrer Hansjürgen Kitzinger - Stein von dem Mose Felsen



Dr. Adam Labisz - Jüdische Gemeinde Nürnberg - Stein aus der Klagemauer



Romani Rose - Zentralrat Deutscher Sinti und Roma



Weisse Rose - Wunstorf



Frauenkirche Dresden



PDG Georg Kuropka - von Multidistrikt Deutschland 111



Sven-Georg Adenauer - Gütersloh



Rotary Club Bonn - Museumsmeile



Lions Club Be'er Sheva, Israel



Tadatoshi Akiba - Stadt Hiroshima, Japan



Kinder- und Jugendparlament Herne



Von der Theresienstadt



Steine aus dem Mausoleum der Stadt Volgograd - Stalingrad (Russland)



Aus der Verkündigungskapelle in Nazareth (Israel)



Pfarrer Hansjürgen Kitzinger Stein aus Jerusalem



Steine von den Abgeordneten von House of Representatives - USA



OB Herbert Schmalstieg - Stadt Hannover



ORGANISATOR
POLNISCHE SENIOREN UNION - POLSKA UNIA SENIORÓW
MITGLIED DER EUROPÄISCHEN SENIOREN UNION



Oświęcim Office

FRIEDENSZENTRUM
Janusz Marszałek
Janusz - Korczak - Str. 34
PL 32-600 Oświęcim - Rajsko
Mobile + 48 693 535 335
office@PeaceMound.org

Spendenkonto in der BR Deutschland:
Adressat: Stadtkasse Frankenthal/Pfalz
Kontonummer: 55525
Sparkasse Rhein-Haardt
BLZ: 54651240
Zweck: Spende für Friedenszentrum –
Peace Mound Center Oswiecim / Auschwitz

Spendenquittungen können auf Ihren Wunsch nach dem deutschen Recht
von der Stadt Frankenthal / Pfalz ausgestellt werden

Spendenkonto in Polen:
PUS - Friedenszentrum – Oświęcim/Auschwitz
IBAN: PL 11 1240 4155 1978 0010 3996 7957
BIC (SWIFT): PKOPPLPW

www.PeaceMound.org

www.UniaSeniorow.pl

Wir bitten Sie herzlich,
das Projekt FRIEDENSZENTRUM
Erinnerungs- und Friedenshügel in Oświęcim
emotional, politisch und finanziell zu unterstützen.

Wir danken allen, die dies möglich machen!



STOWARZYSZENIE
ROMÓW
W POLSCE



G M I N A
W Y Z N A N I O W A
Ż Y D O W S K A
W K R A K O W I E



Elephants for Peace